

Landesliga Ost

St. Magdalena - Sierning	3:0
Pregarten ASKÖ - Admira	3:0
Freistadt - St. Valentin	2:3
Schwertberg - Rohrbach/Berg	2:1
Julbach - Katsdorf Union	1:4
Dietach - Naarn	2:2
Doppl-Hart - Gallneukirchen	2:1

1 (0) Katsdorf Union	(1) 1 0 0	4:1	3
2 (0) St. Magdalena	(1) 1 0 0	3:0	3
2 (0) Pregarten ASKÖ	(1) 1 0 0	3:0	3
4 (0) St. Valentin	(1) 1 0 0	3:2	3
5 (0) Doppl-Hart	(1) 1 0 0	2:1	3
5 (0) Schwertberg	(1) 1 0 0	2:1	3
7 (0) Dietach	(1) 0 1 0	2:2	1
7 (0) Naarn	(1) 0 1 0	2:2	1
9 (0) Freistadt	(1) 0 0 1	2:3	0
10 (0) Gallneukirchen	(1) 0 0 1	1:2	0
10 (0) Rohrbach/Berg	(1) 0 0 1	1:2	0
12 (0) Julbach	(1) 0 0 1	1:4	0
13 (0) Admira	(1) 0 0 1	0:3	0
13 (0) Sierning	(1) 0 0 1	0:3	0

SV FREISTADT - ASK ST. VALENTIN 2:3 (1:1).
Tore: 0:1 (20.) Bräuer, 1:1 (41.) Lanzerstorfer, 1:2 (56.) Gschnaidtner, 1:3 (67.) Guselbauer, 2:3 (69.) Würzl.
Freistadt: Schaferl, Hölzl, Lanzerstorfer, Hartl (83. Haiböck), Würzl, Pulec, Rechberger, Hackl, Stöglehner, Stemmer, Dvorak.
St. Valentin: Residovic, Hintringer, Klepic, Bräuer, Gschwandtner, Guselbauer, Roselstorfer, D. Guselbauer, Pardamez, Gschnaidtner, Mitterdorfer. **Sportplatz Freistadt, 400 Zuschauer, SR Basic. Reserven:** 1:1 (1:0). **Tore:** Horner, Reif.

○ **Die nächste Runde:**
Freitag, 20 Uhr: Admira - Dietach, Rohrbach/Berg - Pregarten.
Samstag, 17 Uhr: Naarn - Julbach, U. Katsdorf - St. Magdalena, Gallneukirchen - Schwertberg. **Sonntag, 17 Uhr:** ASK St. Valentin - Doppl Hart, Sierning - Freistadt.

1. Liga Nordost

Bad Zell - ASKÖ Perg/SU Windhaag	2:2
Pabneukirchen - Saxen	1:1
Perg Union 1b - Ried/Rdmk.	1:2
Mitterkirchen - Kefermarkt	2:2
Schönau - Mauthausen	3:3
St. Valentin - Bad Kreuzen	1:4
Lasberg - Pregarten	2:2

1 (0) Bad Kreuzen	(1) 1 0 0	4:1	3
2 (0) Ried/Rdmk.	(1) 1 0 0	2:1	3
3 (0) Mauthausen	(1) 0 1 0	3:3	1
3 (0) Schönau	(1) 0 1 0	3:3	1
5 (0) Lasberg	(1) 0 1 0	2:2	1
5 (0) Pregarten	(1) 0 1 0	2:2	1
5 (0) ASKÖ Perg/SU Windhaag	(1) 0 1 0	2:2	1
5 (0) Bad Zell	(1) 0 1 0	2:2	1
5 (0) Mitterkirchen	(1) 0 1 0	2:2	1
5 (0) Kefermarkt	(1) 0 1 0	2:2	1
11 (0) Saxen	(1) 0 1 0	1:1	1
11 (0) Pabneukirchen	(1) 0 1 0	1:1	1
13 (0) Perg Union 1b	(1) 0 0 1	1:2	0
14 (0) St. Valentin	(1) 0 0 1	1:4	0

SC ST. VALENTIN - UNION BAD KREUZEN 1:4 (1:1).
Tore: 0:1 (19.) Weichselbraun, 1:1 (38.) Schlager, 1:2 (48.) Weichselbraun, 1:3 (56.) Fraundorfer, 1:4 (89.) Pramberger.
St. Valentin: Hinterschuster, Netter, Brandl, Ströbitzer, Oberaigner (68. Ellmer), Kitzinger (76. Fischl), Kronfuss, Brandl, Kurzmann, Schlager (68. Wimmer), Waidhofer.
Bad Kreuzen: Kucera, Barth, Fraundorfer, Hofer, Weichselbraun (84. Haidbauer), Lettner, Jirku (66. Pramberger), Cihlar (Weissinger), Neuhauser, Weissinger, Binder.
Sportplatz St. Valentin, 250 Zuschauer, SR Kalok.
Reserven: 2:3 (1:1). **Tore:** Kitzinger, Leitner, Grafeneder (3).

○ **Die nächste Runde:**
Freitag, 18.30 Uhr: Perg/Windhaag - SC St. Valentin; **20 Uhr:** Ried - Pabneukirchen. **Samstag, 17 Uhr:** Kefermarkt - Bad Zell, Mauthausen - Mitterkirchen, Pregarten - Schönau, Bad Kreuzen - U. Perg 1b. **Sonntag, 17 Uhr:** Saxen - Lasberg.

Freistädter Fluch ist nun gebrochen

Oberösterreich | Zum Auftakt der Saison konnte der ASK St. Valentin gegen den Angstgegner knapp mit 3:2 gewinnen.

Von Daniel Hartl

„Unser Ziel kann nur lauten, den Titel anzupeilen, nachdem wir im Vorjahr den zweiten Platz eingefahren haben“, erklärte St. Valentins Obmann Gerhard Üblacker nach dem geglückten Auftakt gegen Freistadt. Die erste Runde hatte es für St. Valentin in sich, zumal man auf einen absoluten Angstgegner traf.

Dieses Mal gelang es den Gästen allerdings, Freistadt zu entschärfen und schließlich auch zu bezwingen. „Freistadt hat sehr aggressiv gespielt, immer wieder mit langen Bällen auf ihre großgewachsenen

Stürmer gearbeitet. Wir konnten zwar das Spiel nach und nach in den Griff bekommen, nach dem Anschlusstreffer mussten wir aber dennoch eine sehr hektische Schlussphase überstehen. Der Einsatz unserer Mannschaft stimmte aber“, fasste Üblacker das Geschehen auf dem Rasen zusammen.

Variantenreiche Offensivabteilung

Obwohl Obmann Üblacker mit der spielerischen Darbietung nicht ganz zufrieden war, lief es für St. Valentin bereits zu Beginn nach Plan.

Neuzugang Michael Bräuer machte den verletzungsbedingten Ausfall von Torjäger Thomas Zemann vergessen. Der von Perg verpflichtete Bräuer traf bei seinem Pflichtspieldebüt. „Leider konnten wir in spielerischer Hinsicht nicht ganz an die hervorragenden Leistungen der Vorbereitung anschließen. Aber die Meisterschaft läuft halt doch etwas anders ab“, resümierte Üblacker.

Neben Bräuer kam auch der zweite Neuzugang der Gäste zum Einsatz. Gerald Hintringer, der von Sierning zum Verein stieß, absolvierte ebenfalls 90 Minuten.



Erfolgreich. Im Baunti-Landescup konnte sich der ASK St. Valentin gegen Weyer deutlich durchsetzen. Auf fremden Terrain wurde ein 3:0-Sieg eingefahren.

Foto: privat



Eine Runde weiter. Nach dem Sieg gegen Weyer (Bild) konnte sich der ASK St.Valentin im Cup auch gegen Naarn 3:0 durchsetzen und trifft nächste Runde auf Oedt. *Foto: privat 2*

FREISTADT - ASK ST. VALENTIN

2:3. Nach einem missglückten Klärungsversuch zog St. Valentin durch einen Treffer von Michael Bräuer in der 20. Minute davon. Trotz spielerischer Überlegenheit gelang den Hausherrn noch vor dem Seitenwechsel per Kopf der etwas überraschende Ausgleich. Nach einer Hereingabe von der rechten Seite schlugen die Gäste in der zweiten Halbzeit durch Sebastian Gschnaidtner zurück (56.). Daniel Guselbauer führte elf Minuten später die vermeintliche Entscheidung herbei. Freistadt verkürzte zwar zwei Minuten später, für einen Punkt reichte es allerdings nicht mehr.